

# Wechsel der Schule nach Babypause

## **Beitrag von „Christine2011“ vom 12. Januar 2011 14:38**

Hallo,

ich bin beim Recherchieren im Netz auf dieses Forum gestoßen und habe eine Frage. 

Und zwar würde ich gerne die Ausbildungsschule wechseln, weiß aber nicht, ob das geht oder ob man da vom Studienseminar schräg angeguckt wird.

Ein paar Details:

Ich habe ein Jahr mein Referendariat an einer Schule gemacht, die nicht ganz in der Nähe von mir liegt. Letztes Jahr im Sommer haben wir ein Kind bekommen und ich mache jetzt ein Jahr Elternzeit. Jetzt würde ich gerne an eine Schule, die in unserem Stadtteil liegt. Alles wäre dann einfacher zu organisieren, wenn ich das Referendariat fortsetze. Bevor ich in Elternzeit bin, hatten wir ein paar Referendarinnen, die schon VOR Beginn der Ausbildung ein Kind hatten und die sind alle an eine Schule ganz in der Nähe ihres Zuhause gekommen.

Bevor ich mich jetzt ans Studienseminar wende (hab ich nicht nur gute Erfahrungen mit gemacht), wollte ich mal hören, ob jemand aus oben genanntem Grund die Schule wechseln konnte. Das wäre echt stressfreier für mich mit der kleinen Maus!

Viele Grüße  
Christine

---

## **Beitrag von „pipoca“ vom 13. Januar 2011 20:13**

Hallo

mir hat man damals angeboten, dass ich die Schule wechseln könnte. Seminar wechseln ist in BaWü schon etwas schwieriger. Versuche doch mal den Personalrat anzurufen und dich dort zu informieren. Die wissen mit solchen Sonderfällen meist ganz gut bescheid.

---

## **Beitrag von „kroeti“ vom 13. Januar 2011 21:17**

Bei mir war es damals ebenso wie bei dir: Ein Jahr Ref an einer Schule 60 km entfernt, dann Baby und 1 Jahr Elternzeit. Ich hatte dann um eine wohnortnähere Schule gebeten, was recht problemlos klappte, waren dann nur noch 7 km. Aber das ist erstens schon 10 Jahre her und zweitens war es in S-H... Wünsche dir aber viel Erfolg, die Entfernung ist schon ein wichtiger Faktor...

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 14. Januar 2011 13:52**

Ja, da kann ich gar nicht mithalten. Bei mir sind es nur 10 Kilometer. Ich find mit Kind ist das aber schon weit genug! Auf der Strecke ist oft viel Verkehr und dann fährt man doch recht lange. Weisst du, warum sie dir nicht noch eine nähere Schule angeboten haben?, kroeti?

Wie weit waren denn deine beiden Schule entfernt, pipoca?

Ich hatte schon mal bei einer Ausbilderin nachgefragt. Die ist zwar nicht direkt zuständig für solche Fälle, aber sie hat mir von einem Schulwechsel abgeraten. Deswegen zöger ich jetzt noch, den Personalrat anzurufen.

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 14. Januar 2011 14:07**

Der Personalrat wird doch mit solchen Fragen vertraulich umgehen,oder??

---

### **Beitrag von „kroeti“ vom 14. Januar 2011 14:34**

Zitat

Weisst du, warum sie dir nicht noch eine nähere Schule angeboten haben?, kroeti?

Wir leben auf dem Land, das war das Nachbardorf, keinerlei Verkehr, 7 min Fahrzeit 😊

Zitat

Der Personalrat wird doch mit solchen Fragen vertraulich umgehen, oder??

Ich denke, der Personalrat hat damit nichts zu tun, sondern nur dein Studienseminar /Netzwerk/ ich weiß nicht, wie es bei euch heißt, bei uns wäre es wohl das IQSH, an das man sich wenden müsste...

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 14. Januar 2011 14:44**

Vielen Dank, kroeti für deine Antworten! Nein, also ich muss schon 30 Minuten reine Fahrtzeit einplanen, und das dann eben hin und zurück.

Aber ich hab Schiss, beim Studienseminar deswegen anzurufen! Das läuft bei uns so wenig verständnisvoll ab, dass mir vor so einem Anruf echt graut. Deswegen find ich die Idee mit dem Personalrat gar nicht so schlecht.

Tine!

---

### **Beitrag von „webe“ vom 14. Januar 2011 17:28**

Ich möchte jetzt nicht herzlos klingen (und habe auch kein Baby, allerdings einen Schulweg von 16km und ähnlich langer Fahrzeit, was für mich die ideale Entfernung zur Schule darstellt) aber: Ich denke, 10 km gelten durchaus als wohnortnah. Ansonsten kommen ja dann für dich vermutlich nur höchstens 1-2-3 Schulen in Frage, die in dem von dir gewünschten Entfernungsradius (Wie groß ist der denn höchstens, wenn 7km für dich schon "weit" sind?) liegen. Und dann musst du schon Glück haben, dass gerade diese "Platz" für eine Referendarin haben. Aber versuchen kannst du es ja (Freundlich nachfragen, nicht jammern oder fordern, damit kommt man vermutlich am weitesten)

---

### **Beitrag von „Zweisam“ vom 15. Januar 2011 16:13**

Da kann ich Webe aber durchaus zustimmen. Ich würde 10 km auch absolut als wohnortnah einstufen. Trotz 2 Kleinkindern hatte ich 8 km zur Schule unnd 22 km zum Seminar, wofür ich echt dankbar war, weil ich außer Tamu und Kinderkrippe keine familiäre Betreuungsmöglichkeiten hatte. Mittlerweile fahre ich für eine feste Stelle 25 km - was ich immer noch moderat finde, viele haben es nicht so gut.

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 15. Januar 2011 17:19**

Hallo!

Also, wenn du es jetzt schon so genau nimmst: Ich habe nicht gesagt, "7 km" sind weit, sondern "10 km" bzw. 30 Minuten Fahrzeit pro Strecke.

Wir haben hier mehrere Schulen im Stadtteil. Mit dem Rad würde ich die alle in wenigen Minuten erreichen. Und die Bekannten mit "Kind-vor-dem-Vorbereitungsdienst" haben bei uns in der Stadt alle einen Platz ganz nah von sich zu Hause bekommen. Waren alle zu Fuß erreichbar, die Schulen. Und wenn eine solche Begünstigung LiVs mit Kind eigentlich eingeräumt wird (und das sicher aus gutem Grund), dann denk ich schon, dass das zumindest am gleichen Studienseminar allen LiVs zustehen sollte. Für andere Regionen/Studienseminare kann ich nicht sprechen.

Ich frag mal freundlich nach. Vielleicht hab ich ja Glück!

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 15. Januar 2011 17:27**

Und außerdem merke ich gerade, dass ich bisher noch gar nicht die Fahrzeit zur Krippe mit eingeplant habe. Also dann kommen noch mal fünf Kilometer hinzu durch den Berufsverkehr morgens in der Großstadt, Parkplatzsuche oder parken im Parkhaus, dann zehn Kilometer zur Schule und abends dasselbe. Also, ich schätze, dass ich am Tag 1,5 Stunden im Auto sitzen werde. Das find ich mit Kind viel, wenn ich weiß, andere haben es bei uns anders.

---

### **Beitrag von „utschitjelniza“ vom 19. Januar 2011 23:37**

Du kannst auch mal die Frauenbeauftragte deiner jetzigen Schule ansprechen. Die sind ja eigentlich genau für solche Fälle zuständig. ... wenn sie nett ist.

---

### **Beitrag von „Christine2011“ vom 16. Mai 2011 11:19**

Hallo, ich wollte euch noch mitteilen, wie alles ausgegangen ist. Also, der Schulwechsel hat geklappt. Ich hatte nochmal beim Studienseminar nachgefragt und konnte mir dann eine neue Schule aussuchen. Die liegt jetzt zwei Straßen von unserer Wohnung entfernt und damit im gleichen Stadtteil wie unsere Kita. Das Studienseminar hat sich gleich sehr kooperativ verhalten. Also, für alle, die mal in eine ähnliche Lage kommen: Nachfragen lohnt sich!

Viele Grüße

Christine

---

### **Beitrag von „Nine411“ vom 12. März 2012 14:18**

Mich würde mal interessieren, ob man an seiner Ausbildungsschule bleiben darf, falls man während des Refs schwanger wird und Elternzeit nimmt?? Kann man danach an dieser Schule weitermachen?

---

### **Beitrag von „Mara“ vom 13. März 2012 22:50**

#### Zitat von Nine411

Mich würde mal interessieren, ob man an seiner Ausbildungsschule bleiben darf, falls man während des Refs schwanger wird und Elternzeit nimmt?? Kann man danach an dieser Schule weitermachen?

Ja. Bei mir war es so - ich glaube es ist sogar die Regel. Du müsstest eher nachfragen, wenn du danach an eine andere Schule möchtest.

---

## **Beitrag von „PollyPocket“ vom 15. März 2012 15:22**

Ich habe beides gemacht: Kind im Ref bekommen und nach der Elternzeit die Schule gewechselt.

1. Die Schule muss nicht, kann einen aber weiter beschäftigen!
2. Schulwechsel geht grundsätzlich, aber die Gründe hierfür müssen dem Seminar plausibel sein.

Eine Schule in der Nähe hat Vor- und Nachteile. Die fahreri, die du beschreibst, ist viel, aber es ist eine Frage der Zeit bis zum Ende des Refs. Auf jeden Fall kann ich dir sagen, dass das Ref und das Examen mit Kleinkind der absolute Kraftakt ist!

Viel Erfolg!